

(mas) Der TTC Tuttlingen I hat mit einem Sieg gegen den TTC Bietigheim-Bissingen II die Tabellenspitze in der Verbandsliga erobert. Nach einer Spielzeit von drei Stunden konnten sich die Gäste mit 9:4 durchsetzen.

Durch die Brückensprengung auf der A 8 hieß es für die Tuttlinger, sich früh auf den Weg zum Auswärtsspiel zu machen. Das befürchtete Verkehrschaos blieb allerdings aus, so dass es keine Probleme mit der Anspielzeit gab. In den Doppeln bestätigte sich zunächst das Muster der vergangenen Spiele: Detlef Stickel und Volker Schneider sind als Einserdoppel ihren Gegner hoch überlegen, Niki Schärrier und Andreas Kohler spielen gut mit, verlieren aber gegen das Spitzendoppel und die Paarung Marian Pudimat/Thomas Fader holt den wichtigen zweiten Punkt. Nicht anders war es in Bietigheim. Da Detlef Stickel und Volker Schneider derzeit in Topform sind, gelang es den Tuttlingern auch beim Tabellenvorletzten, gleich eine komfortable Führung herauszuarbeiten. Bei den Gastgebern war es dann vor allem der starke Marcel Schröder, der den Tuttlingern Probleme bereitete. Sowohl Marian Pudimat als Niki Schärrier in Durchgang zwei verloren gegen die Nummer drei der Gastgeber. Schärrier war es, der in seinem ersten Einzel der Punkt zum 5:2 aus Tuttlinger Sicht holte.

Eine Punkteteilung gab es auch am hinteren Paarkreuz. Hier startete zunächst Andreas Kohler gut ins Match, verlor dann nach gewonnenem ersten Satz den Faden. Dem Studenten ist derzeit noch anzumerken, dass er sich nach seinem Wechsel vom Reserveteam in die erste Mannschaft dort noch etwas "freischwimmen" muss. Seine Niederlage war jedoch nicht weiter bedeutsam, denn Mannschaftskapitän Thomas Fader konnte mit seinem Fünfsatzerfolg über Grünewald den Drei-Punkte-Abstand wieder herstellen.

Beim Zwischenstand von 6:3 war es erneut das vordere Paarkreuz der Tuttlinger, das mit zwei weiteren Einzelerfolgen für die Vorentscheidung sorgte. Richtig eng ging es dabei in der Partie der Spitzenspieler zu, doch Stickel konnte sich nach fünf umkämpften Sätzen gegen Hebrik mit 13:11 im Entscheidungsdurchgang durchsetzen. Schneiders 3:1-Erfolg über Hingar bedeutete das 8:3. Nach der Niederlage von Schärrier gegen Schröder gewann Pudimat gegen Weinberger in vier Sätzen, so dass das 9:4 feststand.

Nach drei Auswärtsspielen in Folge treten die Tuttlinger am kommenden Samstag endlich wieder zu Hause an. Dann wird es in der Albert-Schweitzer-Halle zum Spitzenspiel Tabellenerster gegen -dritter kommen. Gegner ist der TSV Kuppigen, der wie die Tuttlinger bisher ohne Verlustpunkte dasteht.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Daniel Herbrik/Kim-Constantin Weinberg – Niki Schärrier/Andreas Kohler 3:1 (11:3, 4:11, 11:8, 14:12); Marc Hingar/Matthias Grünewald – Detlef Stickel/Volker Schneider 0:3 (9:11, 5:11, 1:11); Marcel Schröder/Kai Kilian – Marian Pudimat/Thomas Fader 1:3 (3:11, 8:11, 11:9, 9:11); Herbrik – Schneider 1:3 (10:12, 11:7, 5:11, 3:11); Hingar – Stickel 0:3 (9:11, 8:11, 8:11); Schröder – Pudimat 3:0 (11:9, 12:10, 11:5); Weinberger – Schärrier 2:3 (6:11, 12:10, 11:6, 10:12, 8:11); Kilian – Kohler 3:1 (4:11, 11:5, 11:8, 11:9); Grünewald – Fader 2:3 (7:11, 11:6, 8:11, 14:12, 4:11); Herbrik – Stickel 2:3 (13:11, 10:12, 11:7, 9:11, 11:13); Hingar – Schneider 1:3 (11:7, 8:11, 6:11, 6:11); Schröder – Schärrier 3:0 (11:6, 11:5, 11:8); Weinberger – Pudimat 1:3 (13:11, 3:11, 4:11, 9:11).